Fachinformationsdienst Biodiversitätsforschung
UB Universitäts Bibliothek Frankfurt am Main
DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen der Floristisch-Soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P.B.) in Nordwestdeutschland

Küsel, Hermann

1968

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen
Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:
Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-91152

Visual Library

Zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P. B.) in Nordwestdeutschland

von

Hermann Küsel, Stellenfelde

Am 23. September 1964 sah ich, als ich auf einen Zug wartete, auf dem Bahnsteig I des Bahnhofes Ottersberg, Kreis Verden/Aller (TK 2920 Achim NO 3509000 : 5884960), zum ersten Male in Nordwestdeutschland *Eragrostis poaeoides* P. B. (*E. minor* Host), und dazu in großer Menge. Wohl meldete Bitter (Bremen) Einzelfunde dieser Pflanze vom Dreieck am Sicherheitshafen in Bremen (1889), vom Rasen des Fabrikhafens nahe der Hansamühle in Bremen (1894) und von der Wollwäscherei bei Burg-Lesum (1895), aber die dazugehörigen Pflanzen, die sich im Bremer Überseemuseum befinden, wurden 1944 von R. Scheuermann überprüft und als *Eragrostis cilianensis* (All.) Vignolo-Lutati (= *E. major* Host = *E. megastachya* [Koel.] Lk.) bestimmt. Demnach wäre der Ottersberger Fund eine Neuentdeckung für den Bremer Raum. Noch im Jahre 1964 stellte ich auf einer Bahnfahrt nach Bremen fest, daß auch auf den Bahnsteigen des Bahnhofes Sagehorn das Kleine Liebesgras wächst. Botaniker, denen ich von meinem Funde erzählte, meinten, daß es sich wohl, wie bei vielen Neuankömmlingen, um eine kurze Gastrolle, die eingeschleppte Pflanzen gern geben, handeln würde. Dieses scheint aber nicht der Fall zu sein. Die große Menge der vorgefundenen Exemplare und die Größe des Fundortes deuten darauf hin, daß das Liebesgras sich sicher schon mindestens mehrere Jahre lang dort gehalten hat. Weil die Pflanze leicht mit dem Einjährigen Rispengras (*Poa annua* L.) verwechselt werden kann, wird sie bis dahin wohl übersehen worden sein. Wer sucht auch schon Pflanzen auf einem Bahnhofsgelände?

Weil ich die Verbreitung des Kleinen Liebesgrases genauer feststellen wollte, holte ich mir in diesem Jahre von dem Leiter der zuständigen Bahnmeisterei Sagehorn, Herrn Oberinspektor Köhrmann, die Erlaubnis, die Bahnhöfe Sagehorn, Ottersberg, Sottrum, Rotenburg, Scheeßel und Lauenbrück an der Bundesbahnstrecke Bremen—Hamburg untersuchen zu dürfen. Ich stellte fest, daß das Kleine Liebesgras nur auf den Bahnhöfen Sagehorn und Ottersberg wächst, und dort auch nicht auf dem ganzen Bahnhofsgelände, sondern nur im Bereiche der Bahnsteige, die erhöht sind (30 cm höher als die Gleise), mit Basalt- oder anderen Steinen gepflastert, mit Platten belegt oder mit Schotter oder kiesigem Sande bedeckt sind. Solche Erhöhungen sind aber nicht nur in Ottersberg und Sagehorn, sondern wohl auf fast jedem größeren Bahnhofe zu finden. Daß also diese beiden Bahnhöfe besiedelt sind und andere nicht, trotz großer Ähnlichkeit der Gesamtanlagen, muß seinen Grund haben. Ich erblicke diesen darin, daß die beiden Bahnhöfe im Wümme-Urstromtale liegen. Es mußte also beim Bau der Bahnhöfe

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

das Gelände stark erhöht werden. Dadurch wurde der Abstand vom Grundwasser größer. Das aufgeschüttete Material besteht im Bereiche der Bahnsteige aus Kies, kiesigem Sande, Schotter und Pflastersteinen. Die Aufschüttung hält Wasser nicht fest, sondern läßt es schnell durchsickern. So entstehen extrem trockene Standorte, besonders an den Bahnsteigkanten. Hinzu kommt an diesen Stellen noch die Sonnenbestrahlung an den Südseiten. Weil es sich bei den Fundstellen auf den Bahnsteigen und Verladerampen, kleinklimatisch gesehen, um Trocken- und Wärmegebiete handelt, konnte sich hier das Kleine Liebesgras ansiedeln. Auf ähnlichen Standorten sah ich das Gras in Orten der Oberrheinischen Tiefebene, z. B. in Leopoldshafen, Kreis Karlsruhe, in Ritzen der Treppenstufen vor den Häusern manchmal ganz allein. Ohne Begleiter fand ich es auch im letzten Ritz zwischen Bahnsteigpflaster und Bahnsteigkante auf dem Ottersberger Bahnhof. Wie *Galinsoga parviflora* Cav., keimt *Eragrostis poaeoides* bei uns spät, 1965 und 1967 erst Anfang Juni.

Wohl in sämtlichen neueren Florenwerken wird angegeben, daß das ursprünglich im Mittelmeergebiet und nördlich davon bis Böhmen vorkommende Kleine Liebesgras heutzutage in warm-temporierten Zonen weltweit verbreitet ist. Die Pflanze wird wegen der Zunahme des Verkehrs überallhin verschleppt und bürgert sich ein, wenn die neuen Standorte (vor allen Dingen auf Bahnhöfen), wie in Ottersberg und Sagehorn, den ökologischen Bedingungen entsprechen. Das wird allerdings in unserer Gegend nur selten und nur auf sekundären, durch menschliche Maßnahmen geschaffenen Böden der Fall sein können. Hier wächst das Kleine Liebesgras in der Hauptsache in Pioniergesellschaften als Charakterart des Panico-Eragrostidetum Tx. 1950 (Eragrostidion Tx. 1950) oder als Differentialart im Eragrostido-Polygonetum Oberdorfer 1952 (Polygonion avicularis Br.-Bl. 1931). Vegetationsaufnahmen von unseren Ottersberger und Sagehorner Bahnhofsgesellschaften wurden von mir in folgender Tabelle zusammengestellt.

Aufnahme-Nr.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stetigkeit	
Artenzahl	13	7	8	9	13	14	6	5	18	13	%	Klasse
10 Eragrostis poaeoides . .	2.2	2.2	3.2	2.2	3.3	4.3	+.2	3.3	1.1	1.1	100	V +-4
10 Digitaria ischaemum .	1.2	+.1	1.1	1.1	+.2	2.2	2.1	1.1	+.1	1.1	100	V +-2
9 Polygonum aviculare ssp.	1.2	1.2	+.1	1.1	2.2	1.1	1.1		+.1	+.1	90	V +-2
8 Poa annua . . .	+.2	+.1	+.1	+.2	+.1	+.2			+.1	+.1	80	IV +
6 Plantago major . . .	+.1	+.1	+.1	+.1	+.1				1.1		80	III +-1
6 Hypericum perforatum .			+.1	+.1°	+.1°	+.1		+.1		+.1	60	III +-2
5 Sagina procumbens	1.2			2.2		+.2			+.2	1.2	50	III +-2
5 Taraxacum vulgare . . .	+.1	+.1			+.1		+.2			1.1	40	III +-1
4 Digitaria sanguinalis .	+.1	3.2	1.1			2.2					40	II +-1
3 Corrigiola litoralis. . .						1.1	3.2		+.1		30	II +-3

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Aufnahme-Nr.	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	Stetigkeit	
3 Bryum argenteum .	+.2			1.2					2.3		30	II +-2
3 Lolium perenne . .	+.2		+.2						+.2⁰		30	II +
3 Galinsoga parviflora . .					+.1⁰				+.1	+.1	30	II +

In zwei Aufnahmen (20 %) kamen vor: Capsella bursa pastoris (VI u. X), Rumex acetosella (VI u. VIII), Gnaphalium uliginosum (IX u. X), Conyza canadensis (V u. VI), Tripleurospermum maritimum ssp. inodorum (juv.) (V u. X), Senecio viscosus (VI u. VIII).

Nur in einer Aufnahme (10 %) kamen vor: Diplotaxis tenuifolia (I), Chenopodium album (juv.) (IX), Plantago lanceolata (VI), Polygonum persicaria var. ruderale Meisn. (VII), Polygonum convolvulus (IX), Viola arvensis (IX), Solanum nigrum (IX), Oxalis stricta (V), Heracleum sphondylium (juv.) (IV), Medicago lupulina (V), Artemisia vulgaris (juv.) (V), Tanacetum vulgare (juv.) (VI), Sonchus oleraceus (I), Leontodon autumnalis (X), Agrostis tenuis (IX), Corynephorus canescens (IX), Bryum caespiticium (I).

Bem.: Die Pflanzen der Stufe I sind sämtlich rar.

Angaben zu den Fundstellen voriger Vegetationsaufnahmen:

I: Ottersberg, 23. 9. 1964: Zwischen den Pflastersteinen auf Bahnsteig I, 10 m², Veg.-Aufn. 283/1964.

II: Ottersberg, 20. 8. 1965: Schmaler Streifen auf Bahnsteig I vor einem Zaune (Südseite), 5 m², Veg.-Aufn. 53/1965.

III: Ottersberg, 8. 9. 1965: Bahnsteig I (mitten zwischen Bahnhofsgebäude und Stellwerk am Bahnübergang), 6 m², Veg.-Aufn. 84/1965.

IV: Sagehorn, 28. 8. 1967: Trittgesellschaft auf Bahnsteig I zwischen den Ritzen der Pflasterung (Basalt), 20 m², Kraut 30 %, Moos 2 %, Veg.-Aufn. 151/1967.

V: Sagehorn, 28. 8. 1967: Pioniergesellschaft in Pflasterritzen, gefüllt mit kiesigem Sande, 12 m², bedeckt 60 %, Veg.-Aufn. 152/1967.

VI: Sagehorn, 28. 8. 1967: Bahnsteig I, kiesiger Sand, 12 m², bedeckt 65 %, Veg.-Aufn. 153/1967.

VII: Sagehorn, 28. 8. 1967: Bahnsteig II, alter Schotter, 2⁰ N, 12 m², bedeckt 30 %, Veg.-Aufn. 154/1967.

VIII: Sagehorn, 28. 8. 1967: Bahnsteig I neben Güterbahnhof, kiesiger Sand, 10 m², bedeckt 30 %, Veg.-Aufn. 155/1967.

IX: Sagehorn, 28. 8. 1967: Auf der Verladerampe zwischen Pflastersteinen, 16 m², Kraut 20 %, Moos 20 %, Veg.-Aufn. 157/1967.

X: Sagehorn, 28. 8. 1967: Rand des Zufahrtsweges zum Entladestrang (Güterbahnhof) zwischen Straßenpflaster, 6 m², Kraut 5 %, Moos 20 %, Veg.-Aufn. 158/1967.

Die Tabelle besagt, daß auch in den hiesigen Pioniergesellschaften die beiden *Digitaria-* (*Panicum-*) Arten *ischaemum* und *sanguinalis* häufig vorkommen. Allerdings stellte ich beim Absuchen der weiter oben erwähnten Bahnhöfe an der Bremen-Hamburger Bundesbahnstrecke fest, daß *D. ischaemum* auf allen Bahnhöfen in sämtlichen Pioniergesellschaften dominiert, also nicht nur in den Liebesgras-Vorkommen. *D. sanguinalis* dagegen bevorzugt, ähnlich wie *Eragrostis poaeoides*, extreme Standorte, die aber noch anders geartet sein müssen als die des Liebesgrases. Die am besten ausgebildeten *Digitaria sanguinalis*-Gesellschaften mit sehr wenigen Begleitern fand ich in Sagehorn zwischen den tieferliegenden Gleisen vor der über 1 m hohen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

Verladerampe und in Rotenburg auf Bahnsteig II ebenfalls zwischen den Gleisen vor einer übernormal hohen Bahnsteigkante. Diese Standorte sind also nicht überhöht wie die der *Eragrostis*-Vorkommen, aber gegen Winde geschützt und der vollen Sonne ausgesetzt.

Die von mir aufgestellte Tabelle zeigt nicht nur die Pflanzen, die am stetigsten mit dem Kleinen Liebesgras vergesellschaftet sind. Sie zeigt auch, daß *Eragrostis poaeoides* nicht in die Folgegesellschaften hineingeht, besonders nach Durchsetzung des Substrats mit Humusteilen. Daß aber *Hypericum perforatum* in der Tabelle an 6. Stelle erscheint, liegt wohl daran, daß diese Pflanze von allen Bahnhofspflanzen am besten immun zu sein scheint gegen die jährlich stattfindende Vergiftung der Bahnkörper.

Zusammenfassung

In den vorstehenden Ausführungen legte ich dar, daß sich das Kleine Liebesgras auf den Bahnhöfen in Ottersberg und Sagehorn, Kreis Verden/Aller, anscheinend eingebürgert hat. Weil durch bauliche Maßnahmen auch an anderen Stellen ähnlich extreme Standortsbedingungen entstehen können, ist anzunehmen, daß sich im subatlantischen Nordwestdeutschland noch weitere Fundorte entdecken lassen werden.

Schriften

Bitter, G. – 1895 – Beiträge zur Adventivflora Bremens. — Abh. Naturw. Verein Bremen **13** (2): 269—292. Bremen.

Christiansen, W. – 1953 – Neue kritische Flora von Schleswig-Holstein. — Rendsburg. (p. 91 u. 166).

Garcke, A. – 1922 – Illustrierte Flora von Deutschland. — Berlin. (p. 119).

Hermann, F. – 1956 – Flora von Nord- und Mitteleuropa. — Stuttgart. (p. 132).

Küsel, H. – 1966 – Eragrostis poaeoides P.B. 1812. — In: Die Pflanzen des Bremer Beobachtungsgebietes. Eine Dokumentation. (Manuskript, das nicht veröffentlicht wird, aber eingesehen und entliehen werden kann, im Bremer Überseemuseum).

Oberdorfer, E. – 1962 – Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete. — Stuttgart. (p. 139).

Rothmaler, W. – 1957 – Exkursionsflora. — Berlin. (p. 72).

— — – 1963 – Exkursionsflora von Deutschland. Kritischer Ergänzungsband Gefäßpflanzen. — Berlin. (p. 34).

Schmeil, O. u. Fitschen, J. – 1962 – Hrsgb.: W. Rauh — Flora von Deutschland. — Heidelberg. (p. 489).

Tüxen, R. – o. J. – Botanischer Garten Bremen. — Die nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften und ihre Begleiter. — Bremen. (p. 12).

Mskr. abgeschlossen: 12. 11. 1967.

Anschrift des Verfassers: Hermann Küsel, 2801 Stellenfelde 3, Post Posthausen über Bremen 5.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg
Frankfurt am Main

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: NF_13

Autor(en)/Author(s): Küsel Hermann

Artikel/Article: Zur Einbürgerung des Kleinen Liebesgrases (Eragrostis poaeoides P.B.) in Nordwestdeutschland 10-13